

Maria-Elisabeth Schaeffler erhält Karmarsch-Denkmünze

AUSZEICHNUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN
DURCH INDUSTRIE- UND WIRTSCHAFTSPREISE

Mitteilungen des
Freundeskreises der Leibniz
Universität Hannover e.V.

Am 28. November 2007 erhielt erstmals in der Geschichte des Freundeskreises eine Frau die **Karmarsch-Denkmünze** – die Unternehmerin **Maria-Elisabeth Schaeffler**.

Über 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft nahmen an der Festveranstaltung im Lichthof der Leibniz Universität Hannover und am anschließenden Empfang teil.

Die Schaeffler Gruppe, mit der Maria-Elisabeth Schaeffler als Gesellschafterin das Lebenswerk ihres 1996 verstorbenen Mannes Dr.-Ing. E.h. Georg Schaeffler fortsetzt, gehört zu den weltweit führenden Anbietern in der Wälzlagerindustrie und ist als eines der größten europäischen Unternehmen im Familienbesitz ein anerkannter Partner nahezu aller Automobilhersteller.

Der Vorsitzende des Freundeskreises, Dr.-Ing. Hans-Dieter Harig, würdigte in seiner Laudatio die Entwicklung des Hauses Schaeffler als eine großartige Erfolgsgeschichte der deutschen Industrie.

Die Karmarsch-Denkmünze wird seit 1925 vom Freundeskreis der Leibniz Universität Hannover e.V. verliehen. Benannt ist die Münze nach dem Gründer der Polytechnischen Schule, der späteren Technischen Hochschule in Hannover, **Karl Karmarsch**. Mit der Münze werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich



besondere Verdienste um die Förderung von Technik und Wirtschaft erworben haben; diese Verdienste können sowohl auf dem Gebiet wissenschaftlicher Forschung als auch in einer Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung liegen.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von herausragenden Abschlussarbeiten und Dissertationen durch Industrie- und Wirtschaftspreise.

Erstmals wurde der **E.ON Future Award** in der Leibniz Universität Hannover verliehen. Die E.ON Energie AG hat diesen Preis gemeinsam mit dem Freundeskreis an der Leibniz Universität Hannover ins Leben gerufen. Bewerbungen können sich für den E.ON Future Award, der von E.ON auch an der TU München verliehen wird, alle Studierende,

deren Abschlussarbeit sich mit den Themen Energie, Zukunft, Technik oder Innovation befasst. Aus den eingereichten Arbeiten wurden von einer Jury aus Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Medien die besten ausgewählt:

- Den mit jeweils 5.000 Euro dotierten E.ON Future Award für eine *Diplomarbeit* erhielten die Diplom-Ingenieure **Karsten Wiedmann** (Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik) und **Martin Wolter** (Institut für Energieversorgung und Hochspannungstechnik).
- Für ihre *Dissertationen* erhielten Dr.-Ing. **Helene Kasjanow** (Institut für Elektrothermische Prozesstechnik) und Dr.-Ing. **Oliver Hornung** (Institut für Robotik) den mit jeweils 10.000 Euro dotierten E.ON Future Award.

Abbildung
Maria-Elisabeth Schaeffler
und *Dr. Hans-Dieter Harig*,
Karmarsch-Denkmünze

- Mit einem *Sonderpreis*, der mit 5.000 Euro dotiert war, wurde Herr Dipl.-Ing. **Jens Anders** (Institut für Theoretische Elektrotechnik) ausgezeichnet. Das Thema seiner eingereichten Diplomarbeit entsprach zwar nicht unbedingt dem in der Ausschreibung angegebenen Themenkreis, sollte aber wegen der Brillanz der Arbeit nicht unprämiiert bleiben, so der Laudator Gerhard Seibel, Technischer Geschäftsführer der E.ON Kraftwerke.

In seiner Rede bedankte sich Herr Seibel bei allen Studierenden der Leibniz Universität Hannover, die ihre Arbeit für den E.ON Future Award eingereicht hatten. Alle Arbeiten hätten ein hohes wissenschaftliches Niveau aufgewiesen – ein Ergebnis, das sowohl für die wissenschaftliche Qualifikation ihrer Verfasser als auch für die Leistungsfähigkeit der Leibniz Universität Hannover stehe.

Ebenfalls zum ersten Mal wurde der **Deloitte Award** an diesem Abend verliehen.

Dr. Martin Künnemann, geschäftsführender Partner der Niederlassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte in Hannover, zeichnete zwei Absolventen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, **Oliver Kiaman** (Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung) und **Normen Knetsch** (Institut für Controlling), für ihre herausragenden *Abschlussarbeiten* aus.

In seiner Laudatio stellte Dr. Künnemann die guten Kontakte zwischen Deloitte und der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover dar, die für einen Dienstleister mit einem fachlich hochgradig ausdifferenzierten Leistungsangebot wie Deloitte nur von Vorteil seien. Deloitte profitiere von den Forschungsergebnissen auf den wirtschaft-

wissenschaftlichen Arbeitsgebieten und freue sich, wenn auch in Zukunft die Absolventen den Weg zu Deloitte finden. Um das wissenschaftliche Bemühen von Studierenden dieses Fachgebiets zu fördern und überzeugende Ergebnisse sichtbar zu machen, habe Deloitte diese Auszeichnung geschaffen.

Auch der **Freundeskreis** reihte sich an diesem Abend mit einer neuen Auszeichnung ein. Zusammen mit den vier vom Freundeskreis verwalteten **Stiftungen** wurden erstmals für das Wintersemester 2007/



2008 und das Sommersemester 2008 den besten von den Dekanen benannten Studierenden jeder Fakultät (insgesamt etwa 50) die *Studienbeiträge* erstattet. Der Vorstand des Freundeskreises will damit zur Förderung des Wettbewerbs- und Leistungsgedankens beitragen. Das Bemühen um höhere Effizienz und die Suche nach der besseren Lösung sei im Wettbewerb am erfolgreichsten, so Herr Dr. Harig in seiner Laudatio.

Zahlreiche der mit der Erstattung der Studienbeiträge ausgezeichneten Studierenden waren der Einladung des Freundeskreises gefolgt und nahmen an der Festveranstaltung im Lichthof teil.

Prof. Dr. Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University Bremen, begeisterte die Gäste mit seinem Festvortrag zu dem Thema »Hat die Zukunft

eine Chance? Fragen im 21. Jahrhundert«. In einer anschaulichen Präsentation ging er auf Probleme der Versorgungs-/Entsorgungs-Gesellschaft ein, stellte Zusammenhänge von Bevölkerungsentwicklung, Energieumsatz und Materialumsatz, Umwelt und Information sowie Wege zur Lösung dar.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Collegium Musicum, dem Sinfonieorchester der Leibniz Universität Hannover, unter der Leitung von Christoph Heide-
mann.



Abbildung links
Gerhard Seibel und Martin Wolter, E.ON Future Award

Abbildung rechts
Dr. Martin Künnemann und Oliver Kiaman, Deloitte Award

Die anlässlich der Verleihung der Karmarsch-Denkünze wieder sichtbar gewordene Förderung durch den Freundeskreis der Leibniz Universität Hannover ist möglich dank intensiver Zusammenarbeit zwischen den Professoren und Mitarbeitern der Universität, den Sponsoren, sowie den Mitgliedern, Gremien und Mitarbeitern des Freundeskreises. Allen gilt ein herzlicher Dank dafür. Besonders erwähnt sei die verantwortungsvolle Aufgabe der Professoren für Auswahl und Begutachtung von auszuzeichnenden Studierenden und Arbeiten.

Gunther Mühge / Antje Doll
Hannover, im Februar 2008